



UNIVERSITÄT  
BAYREUTH

**Studienkurzfürer  
des Bachelorstudiengangs  
Internationale Wirtschaft und Entwicklung**



## **Ziele und Aufbau des Bachelorstudiengangs Internationale Wirtschaft und Entwicklung an der Universität Bayreuth\***

Diese Kurzfassung zeigt komprimiert die Ziele und den Aufbau des auf drei Jahre (sechs Semester) angelegten Bachelorstudiengangs „Internationale Wirtschaft und Entwicklung“ an der Universität Bayreuth mit dem Abschluss eines „Bachelor of Arts“ auf der Grundlage der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang „Internationale Wirtschaft und Entwicklung“ an der Universität Bayreuth in der jeweils geltenden Fassung.

Der Studiengang stellt die "Grundausbildung" für international und interdisziplinär denkende Ökonomen dar und zielt darauf ab, die Studierenden mit den Mechanismen, Problemen und Strategien des Wirtschaftens im internationalen Umfeld vertraut zu machen. Zudem sollen die Studierenden durch die Vermittlung analytischer Methoden in die Lage versetzt werden, selbst wirtschaftliche und gesellschaftliche Prozesse zu analysieren und komplexe Entscheidungsprobleme zu lösen. Die Fähigkeit zur Wirkungsanalyse und zum problemlösenden Denken soll die Interdependenzen zwischen gesellschaftlichen und ökonomischen Vorgängen, die positive und normative Beurteilung staatlicher und nicht-staatlicher Maßnahmen sowie die Berücksichtigung internationaler Verflechtungen umfassen.

Im Mittelpunkt des Studiengangs stehen hierbei die wirtschaftswissenschaftlichen – vor allem volkswirtschaftlichen – Veranstaltungen. Im Spezialisierungsbereich haben die Studierenden aber auch die Möglichkeit, Sprachkurse (Modulbereich „Sprache“) und Veranstaltungen aus dem Ausland (Modulbereich „Zielregion“) einzubringen sowie neben Veranstaltungen aus den Schwerpunktbereichen „Öffentliches Management“, „Institutionen und Governance“ sowie „Empirie und Modelltheorie“ verschiedene betriebswirtschaftliche, soziologische, ethnologische oder auch religions- und kulturwissenschaftliche Veranstaltungen zu wählen.

Theoretische modellgestützte Analysen sind bei der Ausbildung kein Selbstzweck, sondern dienen dazu, reale Probleme besser zu verstehen. Ursache-Wirkungszusammenhänge lassen sich identifizieren, Lösungswege können simuliert und diskutiert werden. Neben der theoretischen Ausbildung spielt für uns der Praxisbezug auch eine zentrale Rolle. Dieser hat einen festen Platz im IWE-Studium, und zwar durch

- das Pflichtpraktikum,
- Seminare, in die Praktiker eingeladen werden, um den Realitätsbezug darzulegen,
- Ringvorlesungen, für die Praktiker zu Vorträgen und Diskussionen eingeladen werden,
- Praktikervorträge zu Semesterbeginn und in Form einer Weihnachtsvorlesung.

Darüber hinaus wird v.a. auch in dem Modulbereich „Schlüsselqualifikationen“ auf die Wichtigkeit des Theorie-Praxis-Dialogs hingewiesen. Darüber hinaus werden weitere wichtige grundlegende Qualifikationen für das spätere berufliche Leben vermittelt.

---

\* Kurzfassung des Studiengangs auf Basis der aktuellen Prüfungs- und Studienordnung.

Mit dem Bachelorabschluss sollen zwei Ziele verfolgt werden:

- erstens die Voraussetzungen für einen Berufseinstieg zu schaffen und
- zweitens die (wissenschaftliche) Basis für weitergehende Masterstudiengänge und Doktorandenprogramme zu legen.

Mit der bestandenen Bachelorprüfung verleiht die Universität durch die Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät den akademischen Grad eines Bachelor of Arts (abgekürzt: B.A.) .

Der Studiengang „Internationale Wirtschaft und Entwicklung“ schafft insofern eine gute Basis für zahlreiche Berufsfelder in Unternehmen, Banken, Kammern und Verbänden (IHK), im öffentlichen Sektor (wie z.B. Bundesfinanz- und Bundeswirtschaftsministerium), Nicht-Regierungsorganisationen (wie z.B. Transparency International) sowie internationalen Organisationen (wie z.B. OECD oder Weltbank). Insbesondere bei internationalen Organisationen sind darüber hinaus meist weiterführende Sprachkenntnisse sowie ein Master- oder Promotionsstudium notwendig.

# Modulbereiche, Module, Leistungspunkte und Prüfungen

Auf den folgenden Seiten sind Übersichten über die Modulbereiche (Übersicht I) sowie die zu besuchenden Module (Lehrveranstaltungen), Leistungspunkte und die zugehörigen studienbegleitenden Prüfungen (Übersicht II) aufgeführt.

## ÜBERSICHT I

<b>Modulbereiche</b>	<b>Leistungspunkte (LP)</b>
<b>Schlüsselqualifikationen</b> (SQ 1 und SQ 2a/b/c)	<b>10</b>
<b>Mathematische und empirische Methoden der Ökonomik</b> (MeMÖ 1 bis MeMÖ 4)	<b>20</b>
<b>Grundlagen VWL</b> (GVWL 1 bis GVWL 4)	<b>20</b>
<b>Geld und Finanzen</b> (GF 1 und GF 2)	<b>10</b>
<b>Internationale Wirtschaft</b> (IW 1 bis IW 5)	<b>25</b>
<b>Entwicklung</b> (E 1 bis E 5)	<b>25</b>
<b>Spezialisierung</b> (Spez 1 bis Spez n)	<b>45</b>
<b>Praktikum (PK)</b>	<b>10</b>
<b>Bachelorarbeit (BA)</b>	<b>15</b>
<b>Summe</b>	<b>180</b>

## Übersicht II – Modulbereiche, Module, Modulprüfungen

In der nachfolgenden Übersicht II sind die Modulbereiche, die jeweiligen Module und die zugehörigen Modulprüfungen aufgeführt.

Die Modulbezeichnungen sind durchwegs in Deutsch gehalten. Einzelne Module werden aber in englischer Sprache abgehalten. Details zur Sprache sind dem Modulhandbuch und Campus Online zu entnehmen.

Mögliche Prüfungsformen: Klausur (K), mündliche Prüfung (M), Hausarbeit (H), Präsentation (P), Essay (E),

Bei den Prüfungsformen werden die einzelnen Alternativen durch einen Schrägstrich „/“ unterschieden.

Können Module in mehreren Bereichen gewählt werden, dürfen sie nur einmal im Studium berücksichtigt werden. Eine Doppelanrechnung ist nicht möglich. Innerhalb des Studiums sind drei Seminare abzuleisten.

<b>Modulbereich</b> Modul	<b>LP</b>	<b>Prüfung</b>
<b>Modulbereich SQ: Schlüsselqualifikation</b>		
<b>SQ 1</b> Interaktive Einführung in das ökonomische Denken	5	K
<b>Wahlpflichtmodule</b> Es ist eines der nachfolgenden Module zu wählen.		
<b>SQ 2a</b> Volkswirtschaftliches Planspiel	5	K / M / H / E
<b>SQ 2b</b> Fallstudienseminar in englischer Sprache	5	K / M / H / P / E
<b>SQ 2c</b> Einführung in die Informatik für Studierende anderer Fachrichtungen	5	K / M / H / P / E
<b>Summe Bereich SQ</b>	<b>10</b>	
<b>Modulbereich MeMÖ: Mathematische und empirische Methoden der Ökonomik</b>		
<b>MeMÖ 1</b> Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler	5	K
<b>MeMÖ 2</b> Statistische Methoden I	5	K
<b>MeMÖ 3</b> Statistische Methoden II	5	K
<b>MeMÖ 4</b> Empirische Wirtschaftsforschung I	5	K
<b>Summe Bereich MeMÖ</b>	<b>20</b>	
<b>Modulbereich GVWL: Grundlagen VWL</b>		
<b>GVWL1</b> Mikroökonomik I	5	K

<b>Modulbereich</b> Modul	<b>LP</b>	<b>Prüfung</b>
<b>GVWL2</b> Makroökonomik I	5	K
<b>GVWL3</b> Mikroökonomik II	5	K
<b>GVWL4</b> Makroökonomik II	5	K
<b>Summe Bereich GVWL</b>	<b>20</b>	
<b>Modulbereich GF: Geld und Finanzen</b>		
<b>GF 1</b> Geld und Kredit	5	K
<b>GF 2</b> Finanzwirtschaft	5	K
<b>Summe Bereich GF</b>	<b>10</b>	
<b>Modulbereich IW: Internationale Wirtschaft</b>		
<b>IW 1</b> Internationaler Handel	5	K
<b>IW 2</b> Internationale Finanzströme	5	K
<b>IW 3</b> Grundlagen Internationales Management	5	K
<b>IW 4</b> Europäische Integration und Internationale Organisationen	5	K
<b>IW 5</b> Ökonomisches Seminar	5	K / M / P / E
<b>Summe Bereich IW</b>	<b>25</b>	
<b>Modulbereich E: Entwicklung</b>		
<b>E 1</b> Ökonomik der Entwicklungsländer	5	K
<b>E 2</b> Einführung in die Entwicklungssoziologie	5	K / M / P / E
<b>E 3</b> Entwicklungsökonomik	5	K / M / H / P / E
<b>E 4</b> Interkulturelles Management	5	K / M / P / E
<b>E 5</b> Seminar zur Entwicklung	5	P / E / H
<b>Summe Bereich E</b>	<b>25</b>	
<b>Spezialisierungsbereich (45 Punkte)</b>		
<b>Modulbereich S: Sprache</b>		
<b>S 1</b> Sprachkurs 1	2/4	K
<b>S 2</b> Sprachkurs 2	2/4	K
<b>S 3</b> Sprachkurs 3	2/4	K
<b>S 4</b> Sprachkurs 4	2/4	K
ggf. <b>S 5</b> Sprachkurs 5	2	K
ggf. <b>S 6</b> Sprachkurs 6	2	K
<b>Summe Bereich S</b>	<b>Max. 20</b>	
<b>oder/und</b>		
<b>Modulbereich Z: Zielregion</b>		
<b>Z 1</b> Veranstaltung im Ausland	x	
...		
<b>Z n</b> Veranstaltung im Ausland	x	

<b>Modulbereich</b> Modul	<b>LP</b>	<b>Prüfung</b>
<b>Summe Bereich Z</b>	<b>max. 45</b>	
<b>oder/und</b>		
<b>Modulbereich ISP: Individueller Schwerpunkt</b>		
<b>ISP 1</b> Spezialisierung 1	x	
...		
<b>ISP n</b> Spezialisierung n	x	
<b>Summe Bereich ISP</b>	<b>max. 45</b>	
<b>Summe Spezialisierungsbereich</b>	<b>45</b>	

<b>Modulbereich PK: Praktikum</b> (mindestens 10 Wochen)		
<b>PK</b> Praktikum	10	Praktikumsbericht gemäß § 3 Abs. 3
<b>Summe Bereich PK</b>	<b>10</b>	
<b>Modulbereich BA: Bachelorarbeit</b>		
<b>BA 1</b> Bachelorarbeit	12	Bachelorarbeit gemäß § 12
<b>BA 2</b> Abschlussarbeitenkolloquium	3	P
<b>Summe Bereich BA</b>	<b>15</b>	
<b>SUMME</b>	<b>180</b>	

### **Anmerkungen zur Spezialisierung:**

Im Rahmen des Spezialisierungsbereichs wählen die Studierenden zwischen den drei Bereichen Sprache und/oder Zielregion und/oder Individueller Schwerpunkt. Insgesamt sind im Spezialisierungsbereich 45 Leistungspunkte zu erbringen.

- Im Modulbereich „**Sprache**“ können Sprachkurse eingebracht werden, wobei folgende Restriktionen zu beachten sind:
  - a) Es dürfen maximal 20 Leistungspunkte eingebracht werden. Die anderen Leistungspunkte im Spezialisierungsbereich sind in den Bereichen Zielregion und/oder Individueller Schwerpunkt zu erbringen.
  - b) Pro gewählter Fremdsprache sind mindestens zwei Kurse zu erbringen.
- Im Modulbereich „**Zielregion**“ können im Ausland erbrachte Studienleistungen in Höhe von maximal 45 Leistungspunkten eingebracht werden, die zum Studiengang passen und keine Substitute zu Pflichtveranstaltungen oder gewählten Wahlpflichtveranstaltungen des Individuellen Schwerpunkts darstellen.
- Im Modulbereich „**Individueller Schwerpunkt**“ können Module bzw. Veranstaltungen aus folgenden Schwerpunktbereichen sowie des offenen Wahlbereichs eingebracht werden:

- Öffentliches Management (ÖM),
- Institutionen und Governance (IG),
- Vertiefung Empirie und Theorie (VET),
- Internationales Recht (IR)
- Soziologie, Ethnologie, Religion, Geographie (SERG) und
- Betriebswirtschaftslehre (BWL).

Werden alle 45 Leistungspunkte des Spezialisierungsbereichs im Modulbereich „Individueller Schwerpunkt“ erbracht, so ist das Pflichtpraktikum zwingend als Auslandspraktikum zu absolvieren.

### Bereiche des Individuellen Schwerpunkts

Schwerpunktbereich Modul	LP	Prüfung
<b>Schwerpunktbereich ÖM: Öffentliches Management</b>		
<b>ÖM 1</b> Wirtschaftspolitik	5	K
<b>ÖM 2</b> Sozialpolitik	5	K
<b>ÖM 3</b> Einführung in die Finanzwissen- schaft	5	K
<b>ÖM 4</b> Grundzüge der Steuerlehre	5	K
<b>ÖM 5</b> Arbeitsmarktökonomik	5	K / M / H / P / E
<b>ÖM 6</b> Gesundheitsökonomik	5	K
<b>ÖM 7</b> Vertiefung „Öffentliches Ma- nagement“	5	K / M / H / P / E
<b>Schwerpunktbereich IG: Institutionen und Governance</b>		
<b>IG 1</b> Institutionenökonomik	5	K
<b>IG 2</b> Ökonomische Analyse des Rechts	5	K
<b>IG 3</b> Governanceökonomik I: Einführung	5	K
<b>IG 4</b> Governanceökonomik II: Themen	5	K
<b>IG 5</b> Wirtschaftsgeschichte	5	K
<b>IG 6</b> Wirtschaftsethik	5	K
<b>IG 7</b> Vertiefung „Institutionen und Governance“	5	K / M / H / P / E

<b>Schwerpunktbereich VET: Vertiefung Empirie und Theorie</b>		
<b>VET 1</b> Strategien und Wettbewerb*	5	K / M / H / P / E
<b>VET 2</b> Verhaltensökonomik	5	K / M / H / P / E
<b>VET 3</b> Offene Volkswirtschaften	5	K / M / H / P / E
<b>VET 4</b> Empirische Wirtschaftsforschung II	5	K / M / H / P / E
<b>VET 5</b> Empirische Entwicklungsökonomik	5	K / M / H / P / E
<b>VET 6</b> Empirische Wirtschaftsgeschichte	5	K / M / H / P / E
<b>VET 7</b> Vertiefung „Empirie und Theorie“	5	K / M / H / P / E
<b>Schwerpunktbereich IR: Internationales Recht</b>		
<b>IR 1</b> Wirtschaftsrecht I	5	K
<b>IR 2</b> Öffentliches Recht für Nicht-Juristen	5	K
<b>IR 3</b> Umweltrecht	5	K
<b>IR 4</b> Internationales Recht I	5	K
<b>IR 5</b> Internationales Recht II	5	K
<b>IR 6</b> Seminar zum internationalen Recht	5	K / M / P / H / E
<b>Schwerpunktbereich SERG: Soziologie, Ethnologie, Religion, Geographie</b>		
Für den Studiengang IWE geeignete Module werden von den Fachgruppen ausgewiesen – s. Modulhandbuch. Maximal 20 ECTS sind in diesem Bereich wählbar.		
<b>Schwerpunktbereich BWL: Betriebswirtschaftslehre</b>		
Module aus dem Grundlagenbereich des Bachelor BWL sowie nach Absprache ggf. auch aus den Spezialisierungen. Maximal 20 ECTS sind in diesem Bereich wählbar.		
<b>Offener Wahlbereich (OWB)</b>		
Im offenen Wahlbereich können nach Absprache mit dem Modulverantwortlichen alle benoteten Module (außer Sprachkursen) mit mind. 3 ECTS eingebracht werden. Maximal 15 ECTS sind in diesem Bereich wählbar.“		

## Beispielhafter Ablauf eines Studienverlaufs mit Start im WS (Vollzeitstudium)

Semester	1 (WS)			2 (SS)			3 (WS)			4 (SS)			5 (WS)			6 (SS)			Summe	
	Modul	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	
<b>Schlüsselqualifikationen</b>	Interaktive Einführung	2	5															4	10	
	Volkswirtschaftliches Planspiel	2	5																	
<b>Mathematische und empirische Methoden</b>	Mathematik für WiWis	5	5	Statistik II	4	5			Empirische Wirtschaftsforschung I	3	5							16	20	
	Statistik I	4	5																	
<b>Grundlagen VWL</b>	Mikroökonomik I	3	5	Makroökonomik I	3	5	Makroökonomik II	3	5									12	20	
				Mikroökonomik II	3	5														
<b>Geld und Finanzen</b>				Finanzwirtschaft	3	5	Geld und Kredit	3	5									6	10	
<b>Internationale Wirtschaft</b>				Internationaler Handel	3	5	Europäische Integration und Internationale Organisationen Grundlagen Internationales Management	3	5	Internationale Finanzströme	3	5	Seminar zur Internationalen Wirtschaft	2	5			14	25	
								3	5											
<b>Entwicklung</b>	Einführung in die Entwicklungssoziologie	2	5	Ökonomik der Entwicklungsländer	3	5			Entwicklungsökonomik Interkulturelles Management	3	5	2	5	Seminar zur Entwicklung	2	5			12	25
<b>Sprache</b>							Sprache I (1)	4	4	Sprache I (2)	4	4	Sprache I (3)	2	2			10	10	
<b>Individueller Schwerpunkt</b>							Spezialisierung I	3	5	Spezialisierung II	3	5	Spezialisierung III Spezialisierung IV	3 3	5 5	Spezialisierung V Spezialisierung VI Spezialisierung VII	3 3 3	5 5 5	21	35
<b>Praktikum</b>													Praktikum		10				10	
<b>Abschlussarbeit</b>																BA-Arbeit		15	15	
<b>Summe</b>		18	30		19	30		19	29		18	29		12	32		9	30	<b>95</b>	<b>180</b>

## Beispielhafter Ablauf eines Studienverlaufs mit Start im SS (Vollzeitstudium)

Semester	1 (SS)			2 (WS)			3 (SS)			4 (WS)			5 (SS)			6 (WS)			Summe	
Modul	SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP	SWS	LP	
<b>Schlüsselqualifikationen</b>	Interaktive Einführung	2	5															4	10	
	Fallstudienseminar	2	5																	
<b>Mathematische und empirische Methoden</b>				Mathematik für WiWis	5	5	Statistik II	4	5				Empirische Wirtschaftsforschung I	3	5			16	20	
				Statistik I	4	5														
<b>Grundlagen VWL</b>	Makroökonomik I	3	5	Mikroökonomik I	3	5												12	20	
	Mikroökonomik II	3	5	Makroökonomik II	3	5														
<b>Geld und Finanzen</b>	Finanzwirtschaft	3	5							Geld und Kredit	3	5						6	10	
<b>Internationale Wirtschaft</b>				Grundlagen Internationales Management	3	5	Internationaler Handel	3	5	Europäische Integration und Internationale Organisationen	3	5	Internationale Finanzströme	3	5			14	25	
													Seminar zur Internationalen Wirtschaft	2	5					
<b>Entwicklung</b>	Ökonomik der Entwicklungsländer	3	5	Einführung in die Entwicklungssoziologie	2	5	Entwicklungsökonomik	3	5	Seminar zur Entwicklung	2	5						12	25	
							Interkulturelles Management	2	5											
<b>Sprache</b>							Sprache I (1)	4	4	Sprache I (2)	4	4	Sprache I (3)	2	2			10	10	
<b>Individueller Schwerpunkt</b>							Spezialisierung I	3	5	Spezialisierung II	3	5	Spezialisierung IV	3	5	Spezialisierung V	3	5		
										Spezialisierung III	3	5				Spezialisierung VI	3	5	21	
																Spezialisierung VII	3	5	35	
<b>Praktikum</b>												Praktikum		10					10	
<b>Abschlussarbeit</b>																BA-Arbeit		15	15	
<b>Summe</b>		16	30		20	30		19	29		18	29		13	32		9	25	<b>95</b>	<b>180</b>

## Beispielhafter Ablauf eines Studienverlaufs mit Start im WS (Teilzeitstudium), Teil I

Semester	1 (WS)			2 (SS)			3 (WS)			4 (SS)			5 (WS)			6 (SS)			Zwischen- summe	
	Modul	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	
<b>Schlüssel-qualifikationen</b>	Interaktive Einführung	2	5	Fallstudien-seminar	2	5												(4)	(10)	
<b>Mathematische und empirische Methoden</b>	Mathematik für WiWis	5	5				Statistik I	4	5	Statistik II	4	5				Empirische Wirtschaftsforschung I	3	5	(16)	(20)
<b>Grundlagen VWL</b>	Mikroökonomik I	3	5	Makro- ökonomik I	3	5	Makroökonomik II	3	5										(12)	(20)
<b>Geld und Finanzen</b>																			(3)	(5)
<b>Internationale Wirtschaft</b>													Grundlagen Internationales Management	3	5	Internationaler Handel	3	5	(3)	(5)
<b>Entwicklung</b>									Ökonomik der Entwicklungsländer	3	5	Einführung in die Entwicklungssoziologie	2	5				(5)	(10)	
<b>Sprache</b>							Sprache I (1)	4	4	Sprache I (2)	4	4	Sprache I (3)	4	4	Sprache I (4)	4	4	(16)	(16)
<b>Individueller Schwerpunkt</b>																				
<b>Praktikum</b>																				
<b>Abschlussarbeit</b>																				
<b>Summe</b>		10	15		8	15		11	14		11	14		9	14		10	14	<b>(59)</b>	<b>(86)</b>

## Beispielhafter Ablauf eines Studienverlaufs mit Start im WS (Teilzeitstudium), Teil II

Semester	7 (WS)			8 (SS)			9 (WS)			10 (SS)			11 (WS)			12 (SS)			Summe	
	Modul	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	
<b>Schlüsselqualifikationen</b>																			4	10
<b>Mathematische und empirische Methoden</b>																			16	20
<b>Grundlagen VWL</b>																			12	20
<b>Geld und Finanzen</b>	Geld und Kredit	3	5	Finanzwirtschaft	3	5													6	10
<b>Internationale Wirtschaft</b>	Seminar zur Internationalen Wirtschaft	2	5				Europäische Integration und Internationale Organisationen	3	5	Internationale Finanzströme	3	5							14	25
<b>Entwicklung</b>				Entwicklungsökonomik Interkulturelles Management	3 2	5 5	Seminar zur Entwicklung	2	5										12	25
<b>Sprache</b>	Sprache II (1)	2	2	Sprache II (2)	2	2													20	20
<b>Individueller Schwerpunkt</b>	Spezialisierung I	3	5				Spezialisierung II	3	5	Spezialisierung III Spezialisierung IV	3 3	5 5	Spezialisierung V	3	5				15	25
<b>Praktikum</b>													Praktikum		10					10
<b>Abschlussarbeit</b>																BA-Arbeit		15		15
<b>Summe</b>		11	17		10	17		8	15		8	15		3	15		15	<b>99</b>	<b>180</b>	

## Beispielhafter Ablauf eines Studienverlaufs mit Start im SS (Teilzeitstudium), Teil I

Semester	1 (SS)			2 (WS)			3 (SS)			4 (WS)			5 (SS)			6 (WS)			Zwischen- summe			
	Modul	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP			
<b>Schlüssel-qualifikationen</b>	Interaktive Einführung Fallstudien-seminar	2 2	5 5																	(4)	(10)	
<b>Mathematische und empirische Methoden</b>				Mathematik für WiWis Statistik I	5 4	5 5	Statistik II	4	5					Empirische Wirtschaftsfor- schung I	3	5				(16)	(20)	
<b>Grundlagen VWL</b>										Mikro- ökonomik I Makro- ökonomik II	3 3	5 5	Makro- ökonomik I Mikro- ökonomik II	3 3	5 5					(12)	(20)	
<b>Geld und Finanzen</b>																	Geld und Kredit	3	5	(6)	(10)	
<b>Internationale Wirtschaft</b>							Internationaler Handel	3	5								Europäische Integration und Internationale Organisationen	3	5	(3)	(5)	
<b>Entwicklung</b>																	Einführung in die Entwicklungssoziologie	2	5	(2)	(5)	
<b>Sprache</b>	Sprache I (1)	4	4	Sprache I (2)	4	4	Sprache I (3)	4	4	Sprache I (4)	4	4								(16)	(16)	
<b>Individueller Schwerpunkt</b>																						
<b>Praktikum</b>																						
<b>Abschlussarbeit</b>																						
<b>Summe</b>		8	14		13	14		11	14		10	14		9	15		8	15	(59)	(86)		

## Beispielhafter Ablauf eines Studienverlaufs mit Start im SS (Teilzeitstudium), Teil II

Semester	7 (SS)			8 (WS)			9 (SS)			10 (WS)			11 (SS)			12 (WS)			Summe		
Modul	SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP	
<b>Schlüsselqualifikationen</b>																			4	10	
<b>Mathematische und empirische Methoden</b>																			16	20	
<b>Grundlagen VWL</b>																			12	20	
<b>Geld und Finanzen</b>																			6	10	
<b>Internationale Wirtschaft</b>				Grundlagen Internationales Management	3	5	Internationale Finanzströme	3	5										14	25	
				Seminar zur Internationalen Wirtschaft	2	5	Finanzwirtschaft	3	5												
<b>Entwicklung</b>	Ökonomik der Entwicklungsländer	3	5				Interkulturelles Management	2	5	Seminar zur Entwicklung	2	5								12	25
	Entwicklungsökonomik	3	5																		
<b>Sprache</b>	Sprache II (1)	2	2	Sprache II (2)	2	2													20	20	
<b>Individueller Schwerpunkt</b>	Spezialisierung I	3	5	Spezialisierung II	3	5				Spezialisierung III	3	5	Spezialisierung V	3	5					15	25
										Spezialisierung IV	3	5									
<b>Praktikum</b>													Praktikum		10					10	
<b>Abschlussarbeit</b>																BA-Arbeit		15		15	
<b>Summe</b>		11	17		11	17		7	15		8	15		3	15		15		<b>99</b>	<b>180</b>	